

„Mr. Hayabusa“ stellt Geschwindigkeitsrekord für Naked Bikes auf

Elmar Geulen, bekannt als „Mr. Hayabusa“, hat einen neuen Motorrad-Weltrekord aufgestellt. Im „Driving Center“ Groß Dölln auf dem ehemals größten Militärflughafen der russischen Armee in Brandenburg ist er mit einer straßenzugelassenen Suzuki B-King 283,4 km/h gefahren. So schnell ist noch nie zuvor ein Naked Bike (unverkleidetes Motorrad) gewesen. Festgehalten wurde die Geschwindigkeit von einem geeichten GPS-Messgerätes des extra angereisten TÜV Rheinland.

Gescheitert ist Geulen dagegen mit einem zweiten Versuch. Er wollte als erster Mensch mit einer 400 PS starken Suzuki Hayabusa einen neuen Geschwindigkeitsrekord für straßenzugelassene Motorräder aufstellen. Das Projekt stand jedoch von vorneherein unter keinen guten Vorzeichen. Erst regnete es, dann hieß es zunächst, die 3,5 Kilometer lange Piste stünde nicht zur Verfügung und Geulen müsse auf eine kürzere Strecke ausweichen. Nachdem der Zeitplan völlig durcheinander geraten war, ging es dann schließlich doch wie vereinbart, aber verspätet, los. Im fünften Gang und bei Tempo 309 verlor die Hayabusa jedoch plötzlich Leistung und stieß eine blaue Rauchwolke aus. Die Ursache ist noch nicht geklärt, Schuld ist aber möglicherweise ein kaputter Schlauch. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:



Weltrekord: Zieldurchfahrt von Elmar Geulen auf der Suzuki B-King.



Weltrekord: Elmar Geulen mit seiner Suzuki B-King.



Weltrekord: Elmar Geulen mit seiner Suzuki B-King.



Elmar Geulen bereitet die Suzuki Hayabusa für den Weltrekordversuch vor.